Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 141. Dresden, den 25. Mai **1846.**

Einhundert und zwei und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 14. Mai 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift in Betreff der Wahl der Vertreter der (römisch-) katholischen Parochialgemeinde zu Leipzig. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation in Betreff der am Abend des 12. August 1845 in Leipzig stattgefundenen Ereignisse.

Die Sitzung beginnt ½11 Uhr mit Verlesung des über die letztverwichene Versammlung durch Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches nach erfolgter Genehmigung durch die Abgeordneten Scholze und Hensel (aus Bernstadt) mit vollzogen wird. Anwesend sind die Staatsminister v. Könneritz, v. Nostitz-Wallwitz, v. Wietersheim, v. Zeschau, v. Falkenstein und zwei und siebenzig Kammermitglieder.

Präsident Braun: Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 1624.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde Karl Gottlob Schwedler's zu Crimmitzschau und Emil Oscar Kieselhausen's zu Chemnitz über eine Entscheidung des Cultusministeriums und der in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister in einer wegen Theilnahme an einer Versammlung Studirender verhangenen Untersuchung.

Präsident Braun: Auf Antrag der vierten Deputation schlägt das Directorium vor, die Kammer wolle den Druck beschließen. Stimmt die Kammer dem bei? — Wird einstimmig bejaht.

2. (Nr. 1625.) Petition August Friedrich Schirmer's zu Dittmannsdorf um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Braun: Gehört an die dritte Deputation.

3. (Nr. 1626.) Protocollextract der ersten Kammer vom 7., 8. und 9. dieses Monats, die Berathung über den Gesetzentwurf, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit betreffend.

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Gegenstand an die erste Deputation abgeben? — Wird einstimmig bejaht.

4. (Nr. 1627.) Desgleichen vom 9. Mai, Genehmigung der ständischen Schrift über mehrere Abschnitte des Allerhöchsten Decrets, die Eisenbahnen betreffend.

5. (Nr. 1628.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Genehmigung der ständischen Schrift auf das Allerhöchste Decret wegen der Pensionsverhältnisse der Kirchen- und Schulräthe.

Präsident Braun: Da beide Schriften bereits abgegangen sind, ist der Gegenstand erledigt.

6. (Nr. 1629.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Berathung über die Petition der Gemeinde Kotitz und 35 anderer, wegen Bevormundung unordentlicher, verschwenderischer Personen. (Hierzu 2 Beilagen.)

Präsident Braun: Da ein Mitglied der ersten Kammer diese Eingabe zur seinigen gemacht hat, so ist sie als ständische zu betrachten und demnach an die dritte Deputation zu verweisen. Stimmt die Kammer dem bei? — Wird einstimmig bejaht.

7. (Nr. 1630.) Desgleichen vom 11. Mai, betreffend die Abgabe einer Erläuterungsschrift Johann Gottlob Dürsel's und Johann Gottlob Strohbach's zu Mohorn mit Grund wegen ihrer Lossagung von der Pastor Schröter'schen Petition um ein neues Glaubensbekenntniß.

Präsident Braun: Wird an die außerordentliche kirchliche Deputation zu verweisen sein, der die Eingabe zugewiesen ist, auf welche die gegenwärtige Petition Bezug nimmt.

8. (Nr. 1631.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla, die Erhebung des Stättegeldes daselbst betreffend.

Präsident Braun: Auch hier wünscht die vierte Deputation den Druck. Will die Kammer hier den Druck beschließen? — Wird einstimmig bejaht.

SLUB
Wir führen Wissen.